

## Presseinformation

Nr. 348/2011

Kiel, Mittwoch, 29. Juni 2011

Innen und Recht / Sinti und Roma



**Wolfgang Kubicki**, MdL  
Vorsitzender

**Günther Hildebrand**, MdL  
Stellvertretender Vorsitzender

**Katharina Loedige**, MdL  
Parlamentarische Geschäftsführerin

## Gerrit Koch: FDP steht weiter für die Aufnahme der Sinti und Roma in die Landesverfassung

In seiner Rede zu **Top 6** (Gesetzentwurf zur Änderung der Verfassung des Landes S-H) sagt der innen- und rechtspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Gerrit Koch**:

„Die FDP-Fraktion hat sich in den vergangenen Legislaturperioden stets für die Aufnahme des hier zur Rede stehenden Staatsziels ausgesprochen. Das kann und soll nicht geleugnet werden. Nach wie vor halten wir die Erweiterung des Katalogs der Staatszielbestimmungen in diesem Punkt für sinnvoll.“ Der Schutz und die Förderung der Minderheit der Sinti und Roma deutscher Staatsangehörigkeit in unserer Verfassung festzuschreiben, stünde unserem Lande gut zu Gesicht, so Koch.

„Wir müssen uns bewusst sein, dass die Formulierung großer Worte das eine ist. Das andere wird sein, dieses Staatsziel auch mit Leben zu füllen. Diese Verpflichtungen, die sich aus den Staatszielen unserer Verfassung ergeben, nehmen gerade wir Liberalen sehr ernst.“ Jeder müsse sich der besonderen Verpflichtung eines neuen Staatsziels bewusst sein. Gerade mit Blick auf den nur langsam gesundenden Landeshaushalt wäre es falsch, den Eindruck zu erwecken, dass die Aufnahme des Schutzes und der Förderung von Sinti und Roma in die Landesverfassung zwingend mit einem reichen Geldsegen für bestimmte Verbände oder Projekte verbunden sei, erklärt Koch.

„Manchmal ist es aber ganz einfach wichtig, Zeichen zu setzen. Die Nennung von Sinti und Roma in unserer Verfassung wäre ein großartiges Zeichen. Es wäre ein Zeichen dafür, dass wir die Minderheiten in unserem Lande alle gleichrangig behandeln und wahrnehmen. Es wäre ein Zeichen dafür, dass heutige Generationen ihre Lehren aus der dunklen Vergangenheit Deutschlands gezogen haben.“

„Ich wiederhole, die FDP-Fraktion befürwortet die Aufnahme des Schutzes und Förderung der Minderheit der Sinti und Roma in die Landesverfassung.“ Die FDP-Fraktion werde sich dennoch heute enthalten, da sie nach wie vor nur gemeinsam mit ihrem Koalitionspartner Anträge annehmen oder ablehnen werde, so Koch abschließend.